



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Soldaten-Glory/ Das ist: Von dem heiligen Ritter Und
Haylsamen Vorbitter Georgio Schuldige Lob-Red**

Abraham <a Sancta Clara>

Salzburg, 1688

Ritter-Orden deß H. Georgij.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36415

müthiges Weigele / oder ein geschämige Rosen / oder ein keusche Lilien / wer gibt dir das Leben? wer gibt dir die Kraft vnd Saft? so vernimme ich diese Antwort / Sol dat, die Sonn gibt es / dieses Gestirn ist ein allgemainer Trost vnd Hülf der Erden: Nicht weniger ist zu hoffen von dem heiligen vnd glorreichen Soldaten GEORGIO: Dann ehe vnd bevor diser tapffere Kämpffer Christi sich GOTTE zu einem Schlacht-Opffer gescheneckt / ist er auff seine Knye nidergefallen / vnd mit aufgehobenen Händen innbrünstig gebetten / GOTT wolle doch alle diejenige gnädig erhören / die seine Vorbitt flehentlich werden ersuchen; darüber ist alsobald die tröfliche Stimm von Himmel erschollen: Veni dilecte mi, ut mecum epuleris in convivio meo, quod autem postulasti, scias impetrasse: Komme du mein Geliebter zu dem ewigen Abendmahl / vnd was du gebetten / wisse / daß du es habest erhalten. Destwegen diese schönst-scheinende Sonn GEORGIUS ihre heylwürckende Strahlen von oben herab der ganzen Welt gnädiglich erthailt; solches hat vor etlich hundert Jahren schon erfahren ganz Griechenland / welches ob so vnzahlbaren Gnaden / die es durch seine heilige Vorbitt erhalten / (a) ihme den Lob-Titul eines wunderthätigen Martyrers zugeaignet: Dabhero ist auch viler Lehrer einhellige Aussag / daß diejenige Jungfrau / so durch der Maler Günst vnd Kunst dem H. GEORGIO pflegt zugesetzt werden / nur seye für ein Sinn-Bild zu verstehen / vnd thue vermuthlich bedeuten ein Statt oder Landschaft / so sich vnder dem Schut dieses H. Blutzeugens begibet: vnder dessen Schut hat sich begeben Fridericus der Dritte Römische Kayser auß dem Durchleuchtigsten Hauß von Oesterreich / welcher/damit er den blutigierigen Ottomannischen Erbfeind auß Ungarn/ Steyr vnd Kärndten möchte sieghaft abtreiben / vnd von dem Christlichen Boden dieses vngeheure Monstrum verjagen / hat eingestellt den Ritter-Orden des H. GEORGII, (b) worvon geschehen / daß dessen tapffere Mitglieder vermittels ihres Helden-Muths / vnd Helden-Bluts durch Vorbitt des H. GEORGII wider Selymum vnd Solymannum zum öfftern glorreiche Victori erhalten. Mit solchen Gnaden-Strahlen ist auch bescheint worden Joannes Zemiscas, Griechischer Monarch / welcher sein einige Hoffnung setzte in den H. GEORGIUM, durch dessen Beystand er die Barbaren rit-terlich überwunden / ob schon ders Mannschafft in drey-mahl hundert vnd drenssig tausend bestunde: diser Zemiscas hat auch die vornehmste Königliche Residenz-Statt mit Nahmen Parlatihlabam erobert / (c) vnd den Bulgarischen König gefangen genommen / an dem Tag des Heil. Ritters GEORGII, dem er als seinem jederzeit heiligen Patron den ganzen Sieg

D 2

zuge-

(a) Echiu in serm. S. Georg. (b) Laz. lib. 3. rer. Vien. (c) Joan. Europa lat. in Hist. Graec.